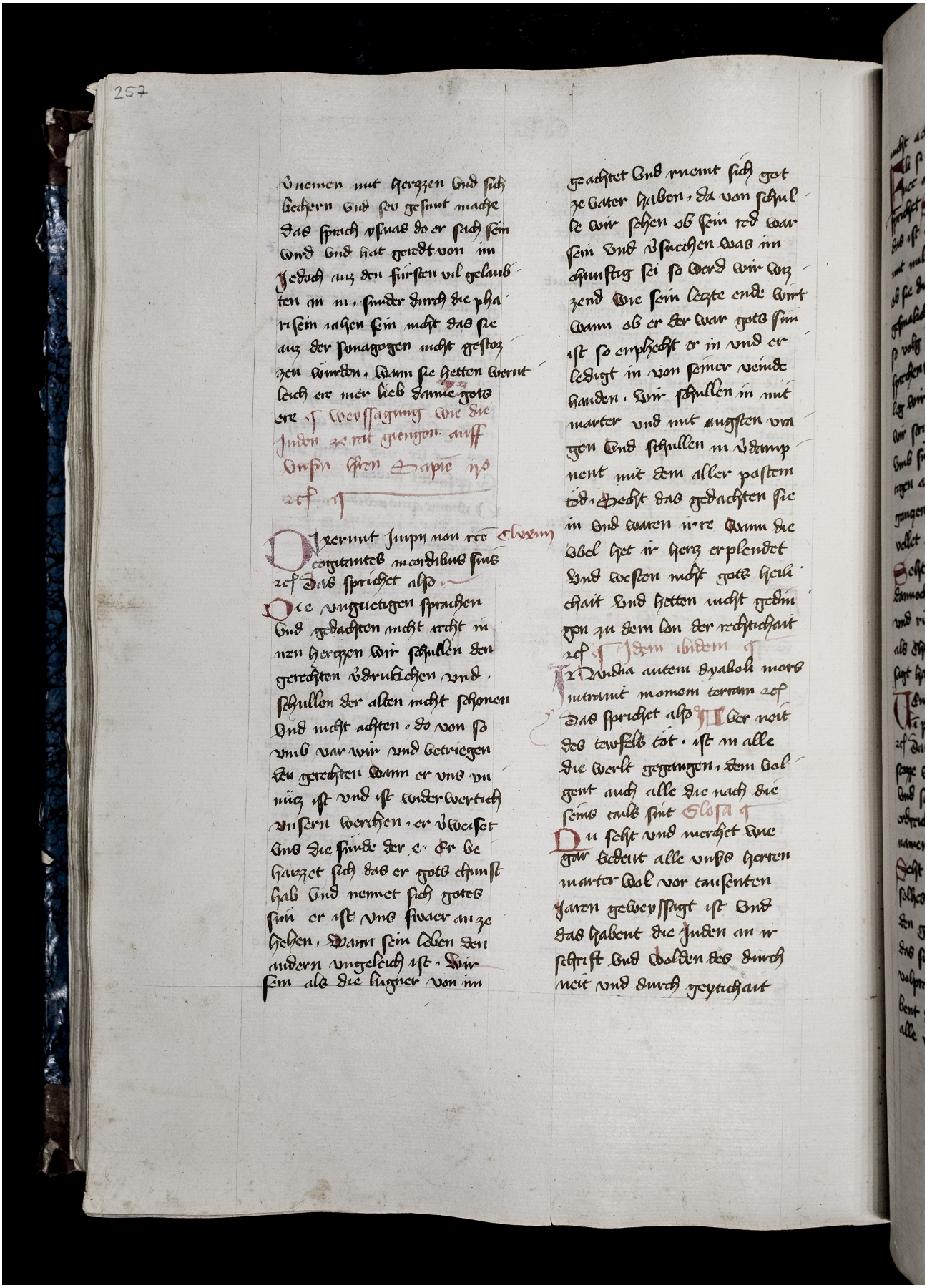
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



257

Vnemen mit herzen vnd sich
liechern vnd sey gesunt machte
Das sprach vsuas do er sach sein
wund vnd hat gerecht von im
Jedoch auz den fursten vil gelaub
ten an m. sunder durch die pha
risein rahen sein nicht das sie
auz der synagogen nicht gestoz
zen wurden. wann sie hetten wernt
leich er mer lieb danne gotes
ere ¶ Weyssagung wie die
Juden zu rat greyfen auff
unsern herren Capitel xj
zcf. ¶

Quia dixerunt intra in templo cum gladiis et fustibus venisti
zcf Das sprichet also.
Die vngetuegen sprachen
vnd gedachten nicht recht in
irn herzen wir schullen den
gerechten vbertrichen vnd
schullen der alten nicht schonen
vnd nicht achten. do von so
vmb war wir vnd betriegen
den gerechten wann er vns vn
nutz ist vnd ist vnderwertich
unsern werchen. er vberweset
vns die sunde der e. er be
harzet sich das er gotes chunst
hab vnd nemet sich gotes
sun er ist vns swaer anzu
sehen. wann sein leben den
andern vngeleich ist. wir
sein als die lugner von im
geachtet vnd ruemt sich got
ze vater haben. da von schul
le wir sehen ob sein red war
sein vnd vsuchen was im
chunftig sei so werd wir wiz
zend wie sein letzte ende wirt
wann ob er der war gotes sun
ist so enphecht er in vnd er
ledigt in von seiner veinde
handen. wir schullen in mit
marter vnd mit angsten vm
gen vnd schullen in vbertwin
nent mit dem aller pasten
tod. Recht das gedachten sie
in vnd waren irre wann die
vbel het ir herz erplendet
vnd westen nicht gotes heil
chait vnd hetten nicht gedin
gen zu dem lan der rechtichait
zcf ¶ Idem ibidem ¶
Qui autem diabolo mors introivit mundum et imitantur eum zcf
Das sprichet also ¶ Der neit
des tewfels tot. ist in alle
die werlt gegangen. dem hol
gent auch alle die nach die
seins teils sint Glosa ¶
Du sehst vnd merchet wie
gar bedeut alle unsers herren
marter wol vor tausenten
jaren geweyssagt ist vnd
das habent die Juden an ir
schrift vnd wolden des durch
neit vnd durch geytichait